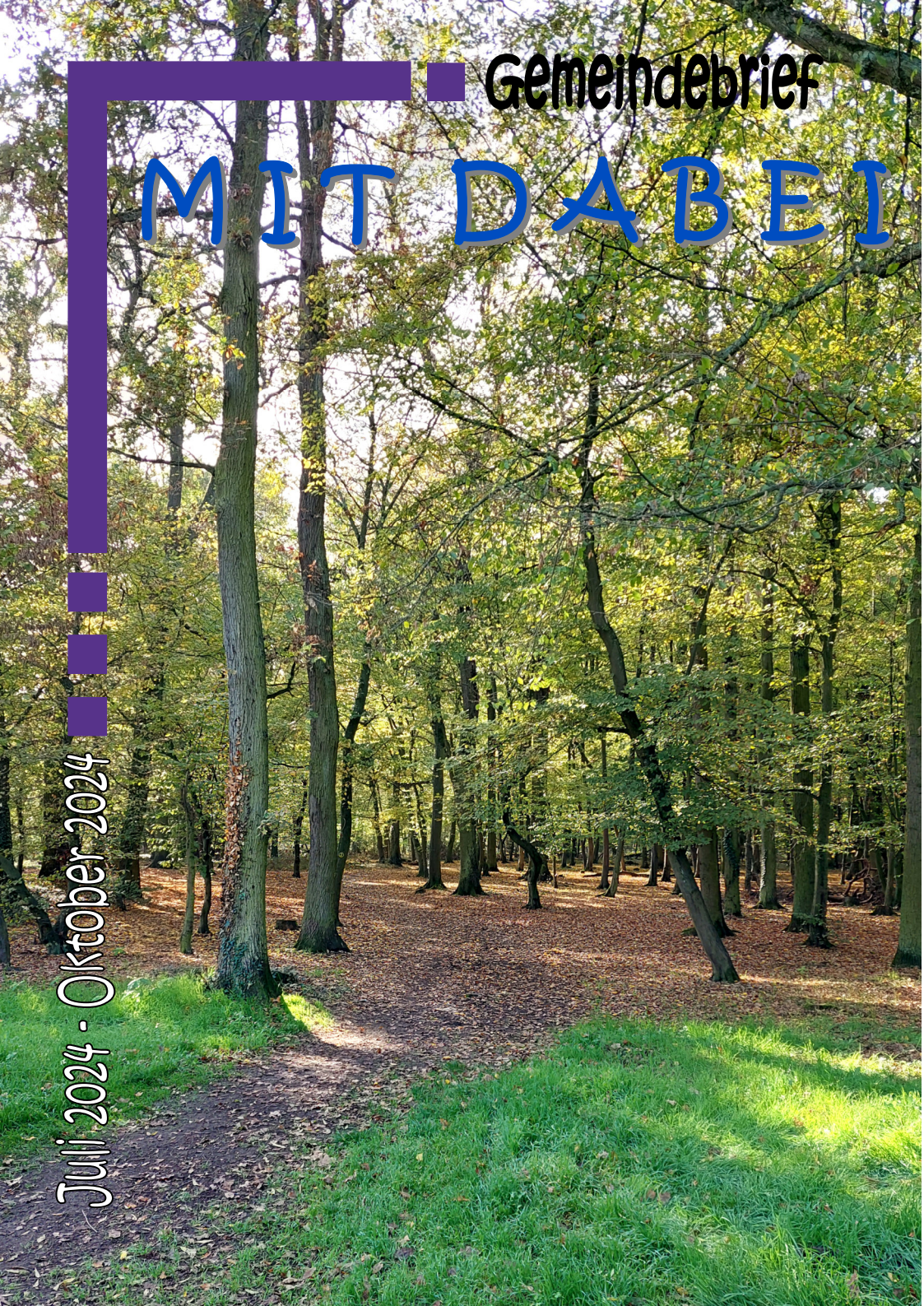


Gemeindebrief

MIT DABEI

Juli 2024 - Oktober 2024



Inhaltsverzeichnis

Leitartikel	5	Senioren	26
Bericht aus dem KV	8	Smartphone Café	27
Förderkreis	10	Jugend	28
Konfikurs 2024/2025	12	Not-Gottes-Kapelle	29
EKHN ForuM-Studie	14	Demenz-Fortbildung	30
Männer unterwegs	16	Vater- und Kind Freizeit	32
Gemeindegarten	17	Kitas	34
Naturentdecker-Kids	18	Kreative Familienkirche	38
Ökumenischer Gottesdienst	19	Kinderseite	39
Kirchenmusik	20	Gottesdienste	40
Kinderchor	22	Gemeindeaktivitäten	44
Gemeindefest	23	So erreichen Sie uns	46

Impressum

MIT DABEI

Gemeindebrief der

Evang. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach und Hochstädten

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evang. Kirchengemeinde

Vorsitzender: Fabian Czypull

Bachgasse 39, 64625 Bensheim

Telefon 06251-71184

E-Mail: Kirchengemeinde.Auerbach@ekhn.de

Druck: Fa. Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen Auflage: 2500

Redaktion: C. Achenbach (V.i.S.d.P.), C. Grimm,

L. v. Nordheim, M. v. Nordheim, H. Paukstadt,

K. Tlach, P. Tlach (Layout)

Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2024 - Februar 2025

15. September 2024



Willkommen

Meinen Frieden gebe ich euch

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich im Wald spazieren gehe, umgibt mich Frieden: Das Grün der Bäume entspannt mein Auge, meine Ohren freuen sich am Vogelgesang und meine Füße spüren den weichen Waldboden, der mich trägt.

Frieden bedeutet: Es ist alles gut. Ich kann zur Ruhe kommen. Ich bin sicher. Gerade im Sommer genieße ich die Kühle des Waldes.

Doch mischt sich in diese Waldesruhe das augenscheinliche Erschrecken, dass es den Bäumen nicht gut geht. Laut dem aktuellen Waldbericht der Bundesregierung ist nur noch jeder fünfte Baum gesund. Beim genauen Hinsehen fallen mir tote Äste auf, abgesägte Bäume und kahle Stellen. Der Frieden ist gestört, den wir so dringend brauchen.

Wie noch nie zuvor ist eine Schöpfungstheologie und -ethik gefragt, die den Frieden zwischen Schöpfung und Mensch als Ebenbild Gottes in den Blick nimmt. Auch als Gemeinde greifen wir das Thema immer wieder auf: Unsere Energiebeauftragten prüfen, wie wir noch effizienter Energie sparen können. Das neue Format für Schulkinder „Naturentdecker-Kids“ verbindet Bibelgeschichten mit Naturerlebnissen (s. S. 18). Der Gemeindegarten lädt zum Mitpflegen und Genießen ein (s. S. 17). Der Erntedankgottesdienst auf dem Hof Kohnold in Hochstädten macht unsere Abhängigkeit von der Landwirtschaft deutlich (s. S. 38). Gerade im Sommer und Herbst feiern wir die Frucht des Feldes, die Fülle der Blüten, die Erde, von der wir leben. Auch die Kinder unserer Kitas machen Naturentdeckungen im Naturschutzzentrum und pflegen ihren Gemüsegarten (s. S. 34-35). Der Frieden zwischen Schöpfung und Mensch ist auch die Grundlage für den Frieden zwischen Mensch und Mensch.

In dem Segens-Gedicht „Segen der Bäume“ von Giannina Wedde wird das miteinander verwoben und so lyrisch zum Ausdruck gebracht:



Willkommen

Meinen Frieden gebe ich euch

„Ich möchte heute den Segen der Bäume tragen,
die tief verwurzelt sind
und deshalb wagen,
den Himmel zu berühren,
die miteinander verbunden sind
und deshalb wagen,
einander Halt zu geben,
die ihre Schönheit verschwenden
und deshalb immer genug davon haben.
Ich möchte Schatten spenden
dem erhitzten Gemüt,
dem müde gewordenen Wandern der Gedanken,
einen Moment belebender Rast verschenken
an ein traurig gewordenes Herz.
Ich möchte Erinnerung sein
an das Beständige,
das uns hält, während wir wachsen
und uns verwandeln in den Jahreszeiten
inmitten der Wälder menschlicher Vielfalt.
Ich möchte heute
den Segen der Bäume tragen,
ein Ort sein,
an dem man frei atmen kann.“

Möge unser dieser Segen in diesen Sommer begleiten. Möge sich dieser Segen entfalten in den Begegnungsräumen, die wir als Gemeinde schaffen.

Die Redaktion wünscht Ihnen gute Unterhaltung, Information und Anregung mit dieser neuen Ausgabe von „Mit dabei“.

M. v. Nordheim, Pfrin.



Wie du mir, so ich dir – Frieden schaffen durch aktives Warten

„Welt in Aufruhr“ heißt der Titel eines bemerkenswerten Buches von Herfried Münkler. Es setzt an bei der Weltordnung und beschreibt die neu sich konstituierenden Machtgefüge auf unserer Erde. Ich lese heraus, dass die westliche Ideologie von Freiheit, Demokratie und christlich-geprägter Ethik im Niedergang begriffen ist und die Potentaten auf dem Vormarsch sind. Die Starken fressen die Schwachen und machen sich die Erde untertan.

Jesus sagt seinen Jüngern, als sie sich in Position bringen wollen um ihn herum: „Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll Diener sein; ...“ (Markus 10, 42-43).

Mir kommt es vor, als ob diese Haltung, die eigenen Interessen ohne Rücksicht auf Verluste durchzusetzen und die Rechthaberei, wenn es um die eigene Sicht auf die Wirklichkeit geht,

auf die Spitze zu treiben, zum Allgemeingut wird.

Das Verhalten im Straßenverkehr und an der Supermarktkasse drücken etwas aus von dem Druck und der Aggressivität in den Menschen. Misstrauen gegenüber Informationen verstärkt das Gefühl, zu kurz zu kommen, benachteiligt und hinter das Licht geführt worden zu sein. Der Unfriede und die Verunsicherung wachsen.



Gott sei Dank, haben wir einen wunderbaren Schatz an Geschichten, die uns helfen, aus dem Teufelskreis auszubrechen und einen Schlüssel zum besseren Miteinander zu finden.

Die Bibel (Lukas 15, 11-32) erzählt uns von zwei Söhnen eines Vaters und einer Mutter. Sie



Leitartikel

sind unterschiedlich veranlagt. Der Jüngere ist von Fernweh geplagt und will heraus aus der Enge, während der Ältere sich verantwortlich zeigt für die elterliche Landwirtschaft. Eines Tages nimmt der Jüngere seinen Mut zusammen und geht zu den Eltern. Er fordert sein Erbteil ein und bricht auf in die Welt. Seine Eltern lassen ihn ziehen und geben ihm das Geld. Sie verprügeln ihn nicht mit Ratschlägen. Sie spüren, dass er diese Erfahrung machen muss für sein Lebensglück.

Mit dem Geld in der Tasche erfreut er sich großer Beliebtheit, ist Gastgeber ausgelassener Feten und sammelt Sympathisanten um sich. Jedoch Geld kann man nur einmal ausgeben. Als sein Konto leer ist, sind die Freunde weg. Er muss die schmutzigste Arbeit annehmen, die er sich vorstellen kann, um zu überleben.

Abends, wenn er mit hungrigem Bauch den Schlaf sucht, kommt ihm der Gedanke, nach Hause zu gehen. In Demut will er um Aufnahme in die Riege der Angestellten bitten. Seinen Status

als Sohn hat er verspielt. Die Eltern zu Hause vermissen ihren jüngeren Sohn und halten jeden Tag Ausschau nach ihm. Und als er eines Tages über den Berg kommt, zerlumpt und verdreckt, sind sie überglücklich. Sie überschütten ihn mit der Fülle eines Heimkehrfestes und nicht mit Vorwürfen. Die Dankbarkeit der Eltern schmückt ihn mit einem schönen, neuen Kleid und einem Armreif. Sie schließen ihn in die Arme.



Nur der ältere Sohn hat an der Großzügigkeit der Eltern zu knabbern. Er sucht die Schuld bei seinem Bruder und zieht ihn zur Verantwortung. Der Vater und die Mutter begegnen ihren beiden Söhnen mit Barmherzigkeit. Sie halten es wie Gott und



Leitartikel

lassen Gnade vor Recht ergehen. Ob die Situation in der Familie wieder heilt, lässt die Bibel offen.

Allerdings bietet sie Menschen aller Zeiten an, sich mit den Haltungen der Figuren zu beschäftigen und in die verschiedenen Rollen zu schlüpfen. Wie schaue ich auf das unstillbare Verlangen des jüngeren Sohnes, seine eigenen Erfahrungen zu machen? Wie bewerte ich die Fahrlässigkeit der Eltern, ihm sein Erbteil auszuzahlen? Welche Konsequenzen drohe ich dem jüngeren Sohn an für sein unvernünftiges Verhalten? Wie ordne ich das aktive Warten der Eltern ein? Kann ich den Frust des älteren Bruders verstehen?

Ich finde in der Geschichte mehr als einen Schlüssel zum besseren Miteinander. Ich gestehe Menschen zu, dass sie ihre Erfahrungen machen müssen, wenn die innere Sehnsucht sie dahintreibt. Ich muss es weder für vernünftig halten noch deren Weg dahin mit Ratschlägen pflastern. Ich möchte mir das aktive Warten der Eltern zu eigen machen. Ihre Liebe vermisst und

hält sich bereit, schreibt ihn weder ab noch gibt sie ihn verloren. Im menschlichen Miteinander gibt es keine hoffnungslosen Fälle.

Mich beeindruckt der Großmut der Eltern. Ihre Liebe geht allen Fehlern voraus. Sie geht sogar dem Frust des älteren Sohnes nach. Diese Geschichte ist ein Rundumschlag der Barmherzigkeit.

In unserem Alltag kann das Miteinander besser und friedlicher gelingen, wenn wir mehr Barmherzigkeit wagen im Umgang mit uns selbst und mit unseren Mitmenschen.

Die Unnachgiebigkeit funktioniert nicht in unserem Lebensalltag und letztendlich auch nicht in der Welt. Die geballten Fäuste öffnen, die Vorwürfe loslassen, die Schuld vergeben, Gnade vor Recht ergehen lassen, schafft den Frieden. Wie du mir, so ich dir.

Christof Achenbach, Pfr.



Bericht aus dem KV

Kirchenvorstands-Klausur im Tagungshaus in Arnoldshain

Vom 4. bis 5. Mai war unser Kirchenvorstand im EKHN-Tagungshaus in Schmitten im Taunus, um die Zusammenarbeit zu stärken, um als geistliche Gemeindeleitung und Gemeinschaft zu wachsen, um das Gemeindeprofil und Themen der Zukunft zu besprechen und mögliche, neue Projekte anzugehen.

Die geistliche Richtschnur für die Klausur bildete die biblische Erzählung vom großen Fischzug aus dem Lukasevangelium im 5. Kapitel, welche Mareike von Nordheim in Andachten schrittweise entfaltete: Das Gefühl der Vergeblichkeit erfolgloser Fischzüge, wie sie die Jünger erlebten, sprach hinein in gegenwärtige Gemeindeerfahrungen, Kirchenaustritten und teils mühsamen Werben um Zeit und Aufmerksamkeit für Gottesdienste und geistliche Erlebnisräume. Jesu Auftrag zum erneuten Fischen weit draußen auf dem Meer, wo es tief ist, sowie der unerwartet große Fang, wie ihn z.B. die Evangelische Gemeinde in Idstein am 24.04.24 mit 80 Trauungen und Segnungen an einem Tag erlebten, stärkten unser Glauben, Hoffen und Handeln.

So fuhren wir hinaus und befassten uns intensiv mit dem Gemeindeprofil, das im Jahr 2011 im großen Dialog vieler Gemeindeglieder und Pfarrer Christof Achenbach erarbeitet wurde.

Wir nahmen wahr, ließen wirken und prüften, welche Aussagen von damals für die Gemeinde heute noch zutreffend sind, wie sich die Kirchengemeinde entwickelt hat und stellten fest, dass einige kirchliche und gesellschaftliche Entwicklungen schon 2011 korrekt prognostiziert wurden. Es fiel auf, dass Kulturangebote zurückgegangen sind und Erwachsenenbildung zum Teil an anderen Orten stattfindet (die Winterkirche ist nun in der Stephanusgemeinde angesiedelt). Die Religionspädagogische Arbeit der Kindertagesstätten wurde gestärkt, die Kirchenmusikalischen Gruppen, die Mitarbeiterjugend (MaJu), die Konfiarbeit und die Vernetzung von Kita und Gemeindeleben bilden konstant wichtige Säulen unserer Gemeinde.

Am Samstagnachmittag blickten wir über unseren Tellerrand hinaus: Die neueste Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung, die KMU 6 von 2023, lieferte uns statistische Daten zu unseren Erfahrungen. Aus vielen Erkenntnissen ist hervorzuheben, dass die religiöse Bildung und frühe, positive Prägung von Kindern und Jugendlichen weiterhin wichtig bleibt, damit Glaube wachsen kann und Kirche im Erwachsenenalter weiterhin relevant bleibt. Dabei spielt die Konfirmationszeit eine entscheidende Rolle. Insofern

Bericht aus dem KV

ist die Investition in unsere drei Kitas, die Förderung von Kinder- und Jugendgruppen, die MaJu, die Kita- und Schulgottesdienste und Freizeiten wichtig.

Mit der Methode „Zielscheibe“ beschäftigten sich in der Folge zwei Kleingruppen mit den Themen „Kita-Trägerschaft“ und „Familienfreizeit für Kita-Familien“. (Informationen zur Vater-Kind-Freizeit im September auf Seite 32).

Zum Thema Sonntags-Gottesdienst verzeichnet die KMU 6 einen Rückgang des agendarischen Gottesdienstes und eine größere Diversität der Gottesdienstlandschaft.

81 % der Gottesdienstbesucher erwarten einen ansprechenden Raum, Musik und Atmosphäre. 70 % erwarten eine ansprechende Predigt und 62 % moderne Sprache. Auch zu diesem Thema „Gottesdienst“ hat eine Kleingruppe gearbeitet und mögliche Formate für Abendgottesdienste entwickelt, die wir am 18. und 25. August erproben wollen.

Insgesamt geht nach der KMU 6 die kirchliche Bindung zurück, aber auch die Religiosität insgesamt. Diesen Ball nahm die vierte Kleingruppe auf und hat sich mit dem Format eines Schweigekreises beschäftigt, der für alle, auch anders oder nicht religiöse Menschen offen ist, um zusammen zu Schweigen. Dieser Kreis trifft

sich nun wöchentlich Sonntag abends im Raum der Stille im Gemeindezentrum um 20:30 Uhr.

Da das Lenken des Gemeindeschiffes in stürmischer See bisweilen einem Vabanquespiel ähnelt, nahmen wir selbiges mit spielerischer Leichtigkeit auf und suchten in drei Teams den guten Ausgang aus kniffligen Escapegame-Rätseln.

Am Sonntagvormittag feierten wir einen Abendmahlsgottesdienst mit Bibliolog in der Kapelle des Tagungshauses und stellten unser Denken und Handeln unter Gottes Segen. Anschließend beschäftigte uns die Gemeindenachbarschaft mit Stephanus, Michael, Gronau-Zell und Schönberg-Wilmshausen und wie sich unser Gemeindeprofil durch die zunehmend intensivere Zusammenarbeit und eine mögliche noch engere Verbindung ab dem 01.01.2027 verändern wird und was bewahrt bleiben soll.

Wir beschlossen das gelungene, thematisch intensive Wochenende mit einer Lobesrunde und freuten uns daran, dass in allem Arbeiten zugleich auch unser Vertrauen und Miteinander gestärkt wurde. Den guten Geist Jesu, den wir miteinander erlebt haben, wollen wir weiter tragen in die Gemeinde, wenn er uns hinaussendet dorthin zu fahren, wo es tief ist, und die Netze wieder auszuwerfen.

M.v.Nordheim, Pfrin.

L.v.Nordheim, Pfr.

Förderkreis

Neuer Vorstand gewählt

Die Mitgliederversammlung unseres Förderkreises fand am 15. März 2024 statt. Der scheidende Vorstand berichtete über die Aktivitäten im vergangenen Jahr.

In 2023 trafen sich die Vorstandsmitglieder zu vier Sitzungen. Dabei wurde beschlossen, an alle Konfirmanden und Konfirmandinnen eine Basisbibel zu verschenken und im Einführungsgottesdienst zu überreichen.

Für die Digitalisierung der Kirchturmuhre und die Restauration ihres Zifferblatts hat der Förderkreis den größten Zuschuss gegeben. Das Honorar der Chorleitungen für die Blechbläser und Flöten hat der Förderkreis übernommen.

In 2025 plant die Kirchengemeinde die umfangreichste Sanierung der Orgel unserer Bergkirche seit über 40 Jahren. Der Förderkreis beteiligt sich großzügig an der Finanzierung. Kurioserweise muss das Geld für den Auftrag schon vorab an die Regionalverwaltung abgeführt werden, um eine Genehmigung für die Maßnahme zu bekommen.

Orgelbauunternehmen haben Vorlaufzeiten von drei Jahren, so dass dieses Projekt sehr lange vom Gedanken, über das Gutachten des Orgelsachverständigen bis zur Ausführung und Fertigstellung braucht.

Aktuell hat der Förderkreis 65 Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist um ein Drittel gegenüber dem Höchststand gesunken. Eine Mitgliedschaft kostet 5 EUR pro Monat und bewirkt so viel in unserer Kirchengemeinde.

Nach 15 Jahren im Vorstand haben Jürgen Ulrich, Annette Wagner und Dr. Gerhard Dietz entschieden, nicht erneut zu kandidieren. Diesen Entschluss haben sie lange angekündigt.

Um eine gewisse Kontinuität in der Vorstandsarbeit zu gewährleisten, hat sich Reinhold Behr zur Wiederwahl gestellt. Zusammen mit den neu gewählten Mitgliedern Angelika Czypull, Petra Greißl-Streit und Sven Dietz bildet er den neuen Vorstand.

Die Vorstandsarbeit stand bisher unter den Vorzeichen harmonischer, konstruktiver und zielführender Zusammenarbeit.



Förderkreis

Aber auch der Spaß kam in der Vergangenheit nicht zu kurz.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorständen und wünscht den neuen Verantwortungsträgern

und Verantwortungsträgerinnen kreative Ideen für ein weiterhin erfolgreiches Fundraising für die Kirchengemeinde.

Jürgen Ulrich und
Christof Achenbach



Von links nach rechts - zweite Reihe:

Christof Achenbach, Jürgen Ulrich, Annette Wagner und Dr. Gerhard Dietz

Erste Reihe:

Sven Dietz, Reinhold Behr, Angelika Czypull, und Petra Greißl-Streit



Konfikurs 2024/2025

Anmeldung bis 28. August

Du bist herzlich eingeladen, Teil des neuen Auerbacher Konfijahrgangs zu werden! Ob du dir ganz sicher bist oder ob du viele kritische Fragen hast, ob du getauft bist oder dich fragst, ob die Taufe etwas für dich sein kann: Du kannst gern dabei sein!

„Ich hätte nicht gedacht, dass es so gut wird und dass ich hier neue Freude finde,“ sagte eine Konfirmandin im Jahr 2022.

Ein Vater sagte 2023 beim Elternabend: „Ich bin überrascht, wie oft jetzt Konfithemen bei uns am Esstisch zur Sprache kommen. Selbst zu den Sams-tagsaktionen der MaJu geht unser Sohn gern. Man merkt: Sie ziehen hier kein Standartprogramm ab, sondern machen es mit Herz und großem Einsatz.“

Ein Jahr Konfi, das bedeutet: Frische Energie und gute Gemeinschaft miteinander und mit Gott.

Denn Konfirmation (lateinisch: confirmare) bedeutet: Du wirst gestärkt, bekräftigt und versichert durch Gottes Segen. Gott bekräftigt im Konfirmations-segen sein Taufversprechen, dein Leben zu begleiten, dir zu helfen und dich nie allein zu lassen. Viele wurden als Kinder getauft, manche werden sich im Konfi-jahr taufen lassen.

Durch die Konfirmation bestätigst du selbst, dass du zu Gott gehören und dass du als Christ oder Christin dein Leben gestalten willst. Wenn du einverstanden bist, wollen wir, Pfarrer Lukas von Nordheim und Pfarrer Christof Achenbach unseren Teil dazu beitragen, dass du gestärkt wirst in deinem Gottver-trauen und deiner Persönlich-keit.

Alle weiteren Infos und Anmel-dung gibt es auf der Gemein-dehomepage zum Download oder im Gemeindebüro auf An-frage.



Konfikurs 2024/2025

Termine zum Start:

Dienstag, 27.08. 15:00-16:30 Uhr: erstes Treffen im Evangelischen Gemeindezentrum

Samstag, 31.08. 10:00-14:00 Uhr: Startwochenende mit der MaJu

Sonntag, 01.09. 10 Uhr: Wir feiern eure Konfieinführung mit euren Familien in der Evangelischen Bergkirche.

L.v.Nordheim, Pfr.



FORUM-STUDIE: AUSZUG AUS DEM BRIEF DES KIRCHENPRÄSIDENTEN VOLKER JUNG AN DIE GEMEINDEN UND EINRICHTUNGEN DER EKHN

Februar 2024



Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ – kurz ForuM – noch einmal mehr als deutlich gemacht.

Jetzt ist es nötig Konsequenzen daraus zu ziehen. Dies geschieht auf Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und in allen Landeskirchen. Verabredet ist, dass Maßnahmen für alle Kirchen gemeinsam mit dem Beteiligungsforum der EKD beraten und beschlossen werden.

Die ForuM-Studie ist ein Teil der Aufarbeitung in unserer Kirche. Sie hilft, auf wissenschaftlicher Grundlage zu erkennen, wo es in unserer Kirche systemische Risiken und täterschützende Strukturen gibt. Auf Grundlage der Studie ist deutlich zu erkennen, dass sich Haltungen und auch Kulturen des Umgangs verändern müssen. Das bedeutet vor allem, in Fällen sexualisierter Gewalt Betroffenen zuzuhören, ihr Leiden anzuerkennen und aktiv aufzuklären. Kirchenleitend wollen wir alles daransetzen, betroffenen Menschen zu ihrem Recht zu helfen und dafür zu sorgen, dass unsere Kirche mit all ihren Aktivitäten ein sicherer, stärkender Ort für Menschen ist.

Liebe Geschwister,

die Veröffentlichung der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt hat viele Menschen in unserer Kirche erschüttert und viele Fragen aufgeworfen.

Es ist furchtbar, wenn Menschen Unrecht und Leid erfahren. Wenn dies in unserer Kirche geschieht, trifft uns das noch einmal in besonderer Weise, denn es steht in völligem Gegensatz zu der Botschaft des Evangeliums. Sexualisierte Gewalt verletzt Menschen zutiefst in ihrer Würde und schädigt lebenslang. Dies hat die



Forum-Studie



Es gilt nun, Präventionskonzepte zu verbessern und EKD-weit gemeinsame Standards für Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung zu entwickeln.


Bitte nutzen auch Sie die zur Verfügung stehenden internen wie externen (anonymen) Meldemöglichkeiten. Wir gehen jeder Meldung nach und werden in Absprache mit betroffenen Personen Verfahren einleiten.


Ich will noch einmal hervorheben: Es darf nicht unser Ziel sein, unsere Kirche, unsere Einrichtungen und unsere Gemeinden zu schützen. Es geht darum, Menschen vor Übergriffen und Gewalt zu schützen. Das entspricht unserem Auftrag, die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen in Wort und Tat zu bezeugen und zu leben.

Mit Dank für Ihre Aufmerksamkeit und herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Dr. h. c. Volker Jung
Pfarrer und Kirchenpräsident

 Den ausführlichen Brief finden Sie unter:
<https://ekhn.link/rVt7Je>

 Mehr Informationen zu Studienergebnissen, zu Meldestellen und Maßnahmen der EKHN finden Sie auf der Themenwebseite „Null Toleranz bei Gewalt“ unter www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt



Männer unterwegs

Arbeit ist wichtig – Freundschaft aber auch

Arbeit ist wichtig – Freundschaft aber auch. Ein Ort wo solche wachsen können sind die „Männer unterwegs.“ Umzug, Kleinkindphase oder die kontaktarme Coronazeit verändern die Beziehungsdichte, wenn Mann ehrlich ist. Und mal ehrlich: Nur echte Begegnungen hinterlassen Spuren im Leben.

Wir sind weder eine Selbsthilfegruppe noch ein Käfig voller Helden. Wir sind einfach eine Handvoll Männer, die sich so einmal monatlich freitags ab 19 Uhr treffen.



Mal grillen oder werkeln wir im Gemeindegarten, mal sitzen wir im Pfarrhaus um den Kamin.



Wenn Stefan Hartmann, Kitavater und freier Fitnesstrainer, dabei ist, dann bringt er uns eine Stunde lang beim Workout im Gemeindezentrum ins Schwitzen.

Wandern, Essen gehen, Klettern, Bowling, Kinobesuche oder eine biblische Weinprobe sind nur ein paar der Aktionen, zu denen mal der eine mal der andere in der WhatsApp Gruppe spontan einlädt.

Neugierig? Dann melde dich unter 0179-2679419 bei Lukas von Nordheim.

05.07.: Grillen zum Sundowner im Gemeindegarten

23.08.: Wiederankommen mit Wandern und Essen gehen

20.-22.09: Vater-Kind Freizeit in Scharbach

L. v. Nordheim, Pfr.



Gemeindegarten

Gemeindegarten und Gemeindebeet

Die Aussicht von der evangelischen Bergkirche ist zu jeder Tageszeit herrlich.

Zum Sonnenuntergang im Gemeindegarten unterhalb der Bergkirche sitzen und den Blick über Auerbach schweifen zu lassen bis weit ins Ried hinein und Richtung Straßburg, ist ebenso romantisch wie beruhigend nach einem langen Tag.

Eben dieser Gemeindegarten mit seinem alten Kirschbaum wartet nur darauf, von Gemeindegliedern genutzt und gepflegt zu werden. Konfis, Eltern und Kirchenvorstehende waren im März und Mai tatkräftig aktiv beim Bau einer neuen Sonnenterrasse und beim Streichen des Bauwagens in schönstem Schwedenrot.

Wer gern gärtnernd und ein Herz für Pflanzen hat, würde unserem Gemeindebeet an der Bergkirche eine Freude bereiten, wenn es bisweilen von treuen Händen gejätet und gegossen würde.

Wer sich dafür interessiert Garten- oder Beetpatin zu werden, melde sich unter 0179-2679419 bei Lukas von Nordheim.

L. v. Nordheim, Pfr.



Hinweis für Tauffamilien

Wer sein Kind taufen lassen möchte, kann einen individuellen Termin mit der Kirchengemeinde verabreden.

Regelmäßige Taufsonntage werden vorerst nicht angeboten.

Taufandachten für einzelne Familien zu abgestimmten Zeiten und auch unter freiem Himmel sind möglich.



Naturentdecker-Kids

NATUR
Entdecker
Kids

Raus ins Freie und rein in den Gemeindegarten! Unter dem Blätterdach des alten Kirschbaums und rund um den roten Bauwagen will eine neue Gruppe wachsen: Die Naturentdecker-Kids!

Du bist zwischen sechs und 13 Jahren alt, spielst gern draußen, entdeckst gern Neues in Geschichten oder der Natur und hast keine Angst mal ein paar Regentropfen abzubekommen? Dann sag deinen Eltern, sie sollen dich mal bei Lukas von Nordheim für das nächste Treffen der Naturentdecker-Kids anmelden: 0179-2679419. Über die Naturentdecker WhatsApp- oder Signalgruppe können Sie dich dann immer wieder anmelden und ich kann an den nächsten Termin erinnern.

Die Naturentdecker treffen sich montags 16-18 Uhr im Gemeindegarten an den Treppen unterhalb der Evangelischen Bergkirche. Die Treffen sind im Sommer ca. 14-tägig, im Winter monatlich geplant. Und so sieht ein Treffen der Naturentdecker-Kids aus: Zu Beginn nehmen wir uns 30 Minuten Zeit mit Gott. Da erzählen wir, wie es uns geht, singen ein, zwei Lieder, hören eine biblische Geschichte und beten. Aus unseren Gottesentdeckungen ergeben sich dann unsere Naturentdeckungen und Aktionen: Wir werden spielen, suchen, bauen, toben, klettern, Neues lernen, das Fürstenlager durchstreifen und bestimmt viel Spaß haben. Zur Planung bitte immer anmelden: 0179-2679419.



Naturentdecker-Kids

Termine 2024:

- 08.07. Aufsteh'n aufeinander zugeh'n – wir bauen uns einen Barfußpfad
- 26.08. Ankommen – mit Urlaubsgeschichten und Spielen im Gemeindegarten
- 09.09. Hier ist es gut - lasst uns drei Hütten bauen (Markus 9,5)
20. bis 22.09. Vater-Kind-Freizeit „Leuchtfeuer“ (siehe Seite 32)
- 30.09. Laubhüttenfest in unseren drei Hütten – das jüdische Fest Sukkot
- 06.10. 10 Uhr Erntedank auf dem Hof Konold (Mühlthalstraße 298 in Hochstädten)
- 28.10. Keine Angst vor Gespenstern
- 18.11. Licht im Dunkeln
- 09.12. Weihnachtsbäckerei (im Gemeindezentrum Bachgasse 39)

L.v.Nordheim, Pfr.

Ökumenischer Gottesdienst

Bachgassenfest-Gottesdienst

Auch in diesem Jahr feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst zum Bachgassenfest am **Sonntag, 14. Juli 2024 um 11 Uhr**.

Zusammen mit der katholischen Gemeinde, der baptistischen Christuskirche Auerbach und der Chrischona Gemeinde Auerbach feiern wir auf dem Parkplatz vor dem Gemeindezentrum in ökumenischer Freundschaft Gottesdienst.

Parallel zum Gottesdienst wird es einen Kindergottesdienst im Gemeindezentrum geben.

Wir freuen uns auf viele Große und Kleine, die mitfeiern!

M. v. Nordheim, Pfrin.



Kirchenmusik

Kirchenchor



Der Kirchenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach lädt wieder ein zum Mitsingen bei verschiedenen Projekten.

- Singen im Gottesdienst am **Sonntag, 13. Oktober um 10 Uhr**, Probeneinstieg ab **Montag, 16. September**.
- Adventsmusik am **Samstag, 30. November um 18 Uhr**, Probeneinstieg ab **Montag, 28. Oktober**.

Der Chor und die Chorleiterin freuen sich, wenn sich viele neue Mitsänger*innen angesprochen fühlen, auch gerne nur für bestimmte Projekte.

Die Chorproben finden immer **montags von 20 Uhr bis 21:30 Uhr** im Gemeindezentrum in der Bachgasse 39 statt.

Die Leitung des Chores liegt bei Eva-Maria Dreizler (Tel.: 01575-8932681, E-Mail: eva.dreizler@gmx.de). Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach in die Probe kommen und die Freude am Gesang spüren!

Eva-Maria Dreizler



Kirchenmusik

Orgelkonzert in der Bergkirche
am
Tag der deutschen Einheit
Donnerstag, 3. Oktober 2024
18 Uhr
Auerbacher Bergkirche



Orgelkonzert

Es spielen:
Jens Braun
und Eva-Maria Dreizler

Der Eintritt ist frei, um Spenden für
die Orgel wird gebeten.



Kinderchor

Der bunte Rabe: Kinder-Musical am Gemeindefest



„Mein Schnabel drückt. Wo ist mein Umhang? Ich hab meinen Text vergessen. Wo ist mein Schnabel, den ich gestern hatte?“

Haben Sie schon mal versucht, 16 Kinder rechtzeitig in Raben zu verwandeln? Viel Glück dabei.

So geschehen beim Gemeindefest am 21. April. Die Kinder waren in zwei Gruppen eingeteilt, von denen sich die erste in Windeseile in Tauben, die zweite in Spatzen, die erste dann in Möwen und am Schluss wieder alle in Raben verwandeln mussten. Eine kleine logistische Meisterleistung und danke an die Eltern für die Umzugshilfe und die gelassenen Nerven.

Gerd Kaufhold und ich haben erst Anfang Januar beschlossen, ein eigenes Musical zu schreiben, basierend auf dem Kinderbuch „Der Rabe, der anders war“.

Die Dialoge zwischen den Liedern habe ich geschrieben, aber die komplette Musik und alle Liedtexte stammen von Gerd Kaufhold.

Dann musste alles sehr schnell gehen. Der Termin für das Gemeindefest kam immer näher. Kurzfristig musste noch umbesetzt werden (danke an Johanna und Leo, dass ihr bei den letzten Proben noch dabei wart und geholfen habt).

Mit ein paar kleinen Unsicherheiten lief alles wirklich super. Die Kinder hatten riesigen Spaß und ich war wieder total stolz auf Lea, Lotte, Pauline, Romy, Luisa, Tabea, Oscar, Lea, Mia, Johannes, Amira, Linda, Linn, Andrea, Jonathan, Arina.

Danke an alle helfenden Hände, an das Umbauteam und natürlich an Gerd für die tollen Lieder und Liedtexte und die musikalische Begleitung.

Ralph Dillmann



Gemeindefest

Impressionen



Der Frieden

Die Angst vor Streit und Hass und Krieg lässt
viele oft nicht ruhn.

Doch wenn man Frieden haben will, muss man
ihn selber tun.

Der Frieden wächst, wie Rosen blühen, so bunt,
so schön und still.

Er fängt bei uns zu Hause an, bei jedem, der
ihn will.

Vom Frieden reden, hilft nicht viel, auch nicht,
dass man marschiert.

Er kommt wie Lachen, Dank und Traum, schon
wenn man ihn probiert.

Man braucht zum Frieden Liebe, natürlich
auch Verstand,

und wo es was zu heilen gibt, jede Hand.

Gedicht von Eva Rechlin



Der Frieden



Senioren



Café

Klatschmohn

*Herzliche Einladung zum Reden,
Hören, Spielen, Singen und Lachen*

Termine: Jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum in der Bachgasse 39:

05. 07.2024 „Talentwettbewerb“

Jeder ist einzigartig. Ob flotte Tänzerin, Modeikone, Motorradbraut, Wasserratte, Weinkönigin, Sängerin, Wandersmann, Sportskanone, Gartenfee, Lesehelfer, Weltenbummler, Muttertier. Wir sind neugierig auf Ihre Geschichten und freuen uns über mitgebrachte Bilder aus allen Jahrzehnten Ihres Lebens. Plündern Sie die Fotoalben!

02.08.2024 „Einmal Nigeria und zurück“

Wenn Eltern ihre Kinder „einpacken“ und in ferne Länder ziehen, hat das Folgen, die viele nicht sehen. Erlebnisbericht eines „Auslandskindes“ (Katja Becker).

06.09.2024 „Nachmittag mit Prädikantin Ute Winker“

04.10.2024 „Gesprächsimpuls“

Erfahrung und Wissen als Ernte des Alters. Wie kann dieser Schatz für Folgegenerationen bewahrt werden?



Gott rüstet mich mit Kraft , Psalm 18.33

Wir gehen getrost an deiner Hand, Herr Jesu, die uns führet. Wir haben deine Treu erkannt und haben es gespüret: Wenn du uns etwas auferlegst, gibst du auch Kraft zum Tragen, und was du zuzumuten pflegst, das ist getrost zu wagen (Erdmuth Dorothea von Zinzendorf).

Wir freuen uns auf Sie und auf anregende Gespräche
bei Kaffee und Kuchen!

Katja Becker, Siegfried Roth v. Heymann, Margot Wolf,
Ute Winker



Smartphone Café



Smartphone Café Generation 55plus

Lernen Sie alles über Ihr Smartphone - mit Ihrem Smartphone! Nachrichten schreiben, Zeitung lesen, fotografieren, einkaufen, Bilder an die Enkel verschicken, mit Freunden in Kontakt bleiben: Alles Dinge des alltäglichen Lebens, die das Handy erledigen kann. Die digitalen Technologien verändern rasant nicht nur unseren Alltag, sondern die gesamte Gesellschaft.

Doch so bequem und einfach die Medienwelt für die Einen ist, so kompliziert erscheint sie den Anderen. Wir laden Sie deshalb ein, Ihr Handy gemeinsam mit anderen besser kennen zu lernen! In gemütlicher Atmosphäre können Sie uns Ihre Fragen stellen, über interessante Themen diskutieren und sich mit Gleichgesinnten austauschen. Wir helfen Ihnen bei den kleinen und großen Problemen der Handynutzung weiter.

28.10.2024 | 11.11.2024 | 25.11.2024 | 09.12.2024 |
9:30 bis 10:30 Uhr (Beginner)
10:45 bis 11:45 Uhr (Erfahrene)
Ev. Gemeinde Auerbach

Anmeldung: Fachstelle Medienbildung im Ev. Dekanat
Katrin Helwig
katrin.helwig@ekhn.de | 06252-673337



Jugend

Kleine Auszeiten und große Touren



Insgesamt 18 Freizeiten, Projekte sowie Fortbildungen umfasst das Programm der Evangelischen Jugend im Dekanat Bergstraße in diesem Jahr.

Die Evangelische Jugend im Dekanat Bergstraße hat ein umfangreiches Kinder- und Jugendprogramm für 2024 zusammengestellt. Das Angebot reicht von einer Baumhaus-Xperience über kleine Auszeiten bis hin zum Besuch des Jugendkirchentags in Biedenkopf, einer Pilgertour auf dem Jakobsweg oder eine Kindeswohl-Schulung, um nur eine kleine Auswahl der insgesamt 18 Angebote zu nennen. Und wie immer gilt:

„Insbesondere die Freizeiten sind nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre schnell ausgebucht.

Wir empfehlen deshalb eine möglichst frühzeitige Anmeldung“, so Dekanatsjugendreferentin Ulrike Schwahn und ihr Kollege Bruno Ehret.

Und es gilt auch: Sollte es für die an einer Teilnahme Interessierten schwierig sein, den Teilnehmerbeitrag aufzubringen, dann wird gemeinsam nach einer Lösung gesucht.

Kontakt:

Dekanatsjugendreferentin Ulrike Schwahn, Tel: 06252-6733-47,
E-Mail: ulrike.schwahn@ekhn.de,
Dekanatsjugendreferent Bruno Ehret, Telefon: 06252-6733-51,
E-Mail: bruno.ehret@ekhn.de

Das vollständige Programm mit den Terminen und den Kosten steht im Internet. Dort können sich Interessierte auch online für die einzelnen Veranstaltungen anmelden:

www.ev-jugend-bergstrasse.com

© Evang. Dekanat Bergstraße



Not-Gottes-Kapelle

Eine Katzenklappe in der Tür zur Not-Gottes-Kapelle

Als ich neulich Sonntag morgens die Not-Gottes-Kapelle aufschloss, traf ich zwei Wanderer, die mich fragten, ob ich ihnen sagen könne, warum sich eine Katzenklappe an der Tür zur Not-Gottes-Kapelle befinde. Ich erzählte ihnen, im vergangenen Jahr mussten zwei Siebenschläfer und auch ein lebloser aus der Not-Gottes-Kapelle geborgen werden.



Siebenschläfer klettern am liebsten auf Bäumen herum. Deshalb bewohnen sie hauptsächlich Laub- und Mischwälder, Buchenwälder, also solche wie der Schlosswald.

Er fühlt sich auch in der Nähe von Menschen wohl, zum Beispiel auf Dachböden und in Gartenhäuschen. Die Not-Gottes-Kapelle ist daher ein beliebtes Plätzchen für ihn. Vermutlich klettert er über das Dach in die Not-Gottes-Kapelle, kann aber auf diesem Weg nicht wieder hinaus beziehungsweise hat vergessen, dass er auf diesem Weg wieder hinaus könnte.

Am unteren Türrahmen ist aufgefallen, dass das Holz abgenagt wurde. Da kam dem Kirchenvorstand die Idee, eine Klappe an dieser Stelle anzubringen, damit die kleinen Nager den Weg wieder nach draußen finden und das funktioniert.



Beim Öffnen der Not-Gottes-Kapelle finde ich auf dem Boden immer mal wieder ein Siebenschläferhäuflein, aber einem Siebenschläfer selbst bin ich nicht mehr begegnet.

Tagsüber verkriecht sich der Siebenschläfer gerne in hohlen Bäumen und schläft. Der eigentliche "Tag" des Siebenschläfers beginnt erst am Abend. Dann geht er nämlich auf Nahrungssuche, auch in der Not-Gottes-Kapelle. Ende August überkommt den Siebenschläfer dann die große Müdigkeit - er zieht sich zum Winterschlaf zurück und wacht erst im Mai wieder auf, verlässt vielleicht die Not-Gottes-Kapelle.

Claudia Grimm



Demenz-Fortbildung

Hilfestellung für Begegnungen mit an Demenz erkrankten Menschen



Die Pfarrer Klaus-Willi Schmidt und Christian Wiener wollen mit ihrer Fortbildung „Demenz - Reise in eine unbekannte Welt“ Ehrenamtlichen in der Seelsorge sowie betroffenen Angehörigen eine Hilfestellung für alltägliche Begegnungen geben.

„Demenz - Reise in eine unbekannte Welt“, so lautet der Titel einer Fortbildung, mit der sich Pfarrer Klaus-Willi Schmidt an ehrenamtlich tätige Seelsorgerinnen und Seelsorger im Besuchsdienst sowie an betroffene Angehörige wendet. Schmidt, der seit geraumer Zeit das für

Krankenhäuser, Altenheime oder auch den Hospizdienst zuständige Seelsorge-Team des Evangelischen Dekanats Bergstraße verstärkt, ist Pfarrer für Altenseelsorge im Haus Johannes in Heppenheim und für die Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen in der Seelsorge zuständig.

Die genannte Fortbildung bietet er gemeinsam mit Christian Wiener, Pfarrer für Altenseelsorge am Zentrum Seelsorge und Beratung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), an.



Demenz-Fortbildung

In einer Pressemitteilung heißt es:

Menschen mit und ohne Demenz begegnen sich bei Veranstaltungen, Gottesdiensten, Besuchen und im privaten oder öffentlichen Bereich. Oft lösen solche Begegnungen Unsicherheit oder auch Fragen aus. Die Fortbildung bietet die Gelegenheit, etwas über die unbekannte Welt der Demenz zu erfahren sowie miteinander ins Gespräch zu kommen.

Eindrücke von dieser Welt erhalten die Teilnehmenden zunächst mit dem Demenzsimulator. Wie in einem Parcours nimmt er die Akteure vom Aufstehen am Morgen bis in die Nacht hinein in den Alltag einer fiktiven, an Demenz erkrankten Person mit hinein. An den einzelnen Stationen lässt sich nachvollziehen, wie herausfordernd alltägliche Verrichtungen für Menschen mit einer Demenz sein können.

Im zweiten Teil vermittelt die Fortbildung Informationen rund um das Thema Demenz und zeigt Möglichkeiten, wie sich Menschen mit und ohne Demenz begegnen können.

Dieser Teil der Fortbildung orientiert sich an der Initiative „Demenz Partner“ der Deutschen Alzheimer-Gesellschaft. Insgesamt sollen sowohl Ehrenamtliche im Besuchsdienst als auch betroffene Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen Hilfestellung für alltägliche Begegnungen erhalten.

Für diese Fortbildung sind aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl (Höchsteilnehmerzahl: 20 Personen) zunächst zwei Termine vorgesehen:

Freitag, 6. September, CVJM-Saal, Karl-Marx-Straße 1, Bickenbach

Freitag, 10. Oktober, Haus der Kirche, Ludwigstraße 13, Heppenheim.

Anmeldungen für einen der beiden Termine sowie Informationen: per E-Mail bei Klaus-Willi Schmidt:

Klaus-Willi.Schmidt@ekhn.de
(Stichwort: Demenzparcours).



Vater- und Kind Freizeit

Leuchttfeuer!



Ein Highlight-Wochenende für Väter und
ihre Kinder von 5 bis 12 Jahren



20. bis 22. September
Scharbach



Vater- und Kind Freizeit

Freut euch auf eine erlebnisreiche Zeit mit:

Lagerfeuer • Nachtwanderung • Naturerleben, Spiel und Spaß
gemeinsamem Kochen • Geschichten von Gott und der Welt

LUKAS VON NORDHEIM (Pfarrer in Bensheim Auerbach)

DANIEL FRITZ (Pfarrer in Zotzenbach)

NICOLE METZGER (Referentin für Familienbildung)



Unterbringung im Gerhard-Hauptmann-Haus in Grasellenbach
in Mehrbettzimmern.

Preis: Erwachsener 80€, Kinder 60€ (ab dem zweiten Kind 50€)

Leistung: Unterkunft, Essen & Getränke sowie Programm

Mindestteilnehmerzahl: 22

Die Anreise erfolgt mit Privat-PKWs.

Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen.



Anmeldeschluss: 13. Juli 2024

Anmeldung über: Teilnahmebedingungen:



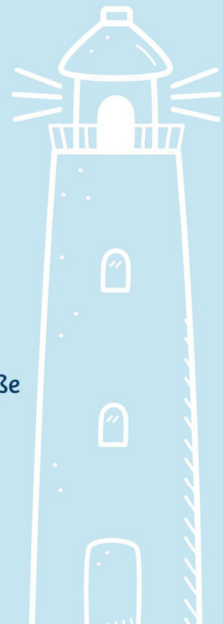
Kontakt und Informationen:

NICOLE METZGER

Referentin für Familienbildung, ev. Dekanat Bergstraße

TELEFON: 06252-673344 oder 01512-5360698

E-MAIL: nicole.metzger@ekhn.de



Kita Lerchengrund

Einblick in die Kita

Im April startete der zweite Abschnitt unserer Dachsanierung, diesmal überwiegend auf der Rückseite der Kita. Ein großes Gerüst umringt die gesamte Kindertagesstätte, und beide Parkplätze sind gesperrt. Sie werden als Lagerfläche für den mobilen Kran und das Material benötigt.



Eine spannende Zeit für die Kleinen und Großen der Kita, bei der es viel zu beobachten gibt.

Passend zum kirchlichen Jahreskreislauf besuchte uns Pfarrerin Mareike von Nordheim zu Pfingsten und feierte mit den einzelnen Gruppen eine kleine Andacht mit vielen bunten Elementen.

Auch das Thema Personalfindung beschäftigt uns nach wie vor in der Kindertagesstätte. Die Personalgewinnungs-Kampagne, die im Jahr 2022 von Eltern und Erzieher*innen unserer Kita ins Leben gerufen wurde, wird stetig weiter

entwickelt. Als letzte Aktion wurden Flyer gedruckt, um neues Personal anzuwerben.

In den einzelnen Gruppen sind verschiedene Themen aktuell, und die Erzieherinnen setzen verschiedene Impulse im Alltag. Der ein oder andere Ausflug findet passend hierzu statt.

Die Rote Gruppe wurde von einer Oma eines Gruppenkindes in das Naturschutzzentrum nach Bensheim eingeladen. Sie hatten einen erlebnisreichen Vormittag auf dem Gelände, begleitet durch verschiedene Aktivitäten.

Zum Beispiel das Baden der Achatsschnecken, Frühlingsbilder gestalten oder Einsäen von Kapuzinerkresse.



Die Gelbe Gruppe beschäftigte sich mit dem Thema Bücher und hat sich passend hierzu an einem Vormittag auf den Weg zur Bibliothek nach Zwingenberg gemacht.



Kita Lerchengrund

Bei einer Führung durch die Bücherei erfuhren die Kinder einiges Wissenswertes von der Bibliothekarin und schmökerten sich anschließend durch das reichhaltige Bücherangebot. Verschiedene Bücher wurden ausgeliehen und auch ein Bibliotheksausweis für die Kita erstellt.



Die Grüne Gruppe (Krippe) ist in diesem Jahr an der Reihe sich um das Gemüsebeet zu kümmern. Mitarbeiter*innen der Edeka-Stiftung und unseres Partner-Edekas kamen Anfang Mai mit reichlich Gemüsepflanzen zu uns in die Kita. Mit viel Interesse und Engagement haben die Kinder beim Einpflanzen und Bewässern von Gurken, Radieschen, Salat, Karotten und Co. geholfen. In den kommenden Monaten wird sich nun fleißig um das Gemüsebeet gekümmert, das Wachsen der Pflanzen beobachtet und sich auf die Ernte gefreut.

Die Blaue Gruppe ist zurzeit auf Bibelentdecker – Tour. In der letzten Zeit haben sich die Kinder und

Erzieherinnen auf die Reise begeben, verschiedene Geschichten aus der Bibel zu entdecken und kennen zu lernen. Demnächst sind sie mit Mareike von Nordheim in der Bergkirche verabredet, um diese gemeinsam zu erkunden und noch etwas mehr über das Thema Taufe zu erfahren.

In den Monaten bis zu den Sommerferien im August werden uns noch verschiedene gemeinsame Erlebnisse in den einzelnen Gruppen und auch als Kita – Gemeinschaft begegnen, wie zum Beispiel eine Nachteulenwanderung, die Teilnahme am Fußball – Mini Cup der Bensheimer Kindertagesstätten oder unser Sommerfest. Die Kinder, die im Sommer in die Schule kommen, machen einen Ausflug ins Museum nach Frankfurt Sie beteiligen sich an der Gestaltung ihres Segensgottesdienstes zum Abschied von der Kitazeit.

Im September starten wir dann ins neue Kitajahr 2024/2025 mit der Aufnahme neuer Kita- und Krippenkinder.

Sabine Nix



Kita Regenbogen

Der barmherzige Samariter

Vor einiger Zeit besuchte Mareike von Nordheim unsere Kita und erzählte uns in einer Andacht die Geschichte vom barmherzigen Samariter.

Die Kinder hat diese Geschichte sehr angesprochen und sie waren so überrascht, dass die beiden Juden, die obendrein noch gläubig waren, ihrem „Landsmann“ nicht geholfen haben. Sie verstanden, dass Juden und Samariter sich nicht mochten und waren wirklich erstaunt, dass ein Samariter sich um den überfallenen Juden kümmerte. Ihn sogar auf seinem Esel in die Herberge brachte und für die Kosten aufkam.

Um die Religionspädagogik zu vertiefen, spielten wir die Geschichte mit kleinen Püppchen nach.

Die Kinder hörten erneut ganz gespannt zu. Wir besprachen, dass es zu der Zeit, als die Geschichte spielte, noch keine Autos gab.

Esel waren ganz wichtige Transporttiere. Es war klar, dass der Samariter dem Juden ohne seinen Esel nicht so gut hätte helfen können und wie genial es war, dass er den Esel dabei hatte.

Deswegen bastelten wir diesen Esel zusammen.



Unsere Schulkinder werden die Geschichte erneut vertiefen.

Nadine Deibele



Kita Steinweg

Das Hüttendorf wird restauriert

Im Außengelände der Evangelischen Kita Steinweg befindet sich unser Hüttendorf, eine Rückzugsmöglichkeit, die von allen Kindern sehr gerne genutzt wird.

Leider ist dieses Dorf inzwischen in die Jahre gekommen, das Holz war von unten herauf abgefault.

Nach langem Suchen einer Lösung, die Hütten zu erhalten, aber auch den Sockel erneuern zu können, haben sich zwei ehemalige Kindergartenkinder – Lasse Schneider und Lennart Achenbach – der Sache angenommen.

Als Studenten der Fachbereiche Umweltingenieurwissenschaften und Bauingenieurwesen entwickelten sie fachliche Ideen.

In den Kita-Osterferien ging es mit handwerklichem Geschick ans Werk. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Wenn nun noch das alle Hütten miteinander verbindende Podest wieder aufgebaut ist, kann

der Bereich nach einem guten Jahr Pause wieder genutzt werden.

Darüber freuen wir uns alle sehr.

Beate Sewald



Lasse Schneider



Lennart Achenbach



Kreative Familienkirche

Ernte. Dank. Fest.

Auf dem Hof Konold in Hochstädten.

Danken zwischen blauem Himmel, Scheune und Strohballen.

Am Sonntag, 6. Oktober, um 10 Uhr feiern wir Erntedankgottesdienst für Groß und Klein wieder auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Konold in Hochstädten (Mühlalstraße 298 in Bensheim-Hochstädten).

Die Kinder und Erzieherinnen der Hochstädter Kita Regenbogen werden für den Gottesdienst wieder ein Erntekreuz gestalten.

Parkplätze befinden sich auf der Wiese der Familie Konold am Ortsausgang von Hochstädten, gegenüber dem Kuhstall und dem Heulager.

Zu Fuß sind es dann nur ein paar Meter zurück zum Bauernhof.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene, die diesen Erntedankgottesdienst in diesem besonderen Ambiente feiern.

Bei strömendem Regen weichen wir in die Bergkirche aus.

M. v. Nordheim, Pfrin.



Kinderseite

Schattenrätsel

Diese verschiedenen Tiere wollen dir eine Aussage der Bibel überbringen. Die Zahl an jedem Tier legt die Reihenfolge der Buchstaben am entsprechenden Schatten fest. Hier kannst du die Lösung aufschreiben und dir merken:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14



Knochen, Wissen, Baustein, Herstellen, Spielen. © www.GemeindebriefHelfer.de

Lösung: Jesus mein Licht



Gottesdienste im Juli

Monatspruch: **Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.** Ex 23,2

Mittwoch 03.07.	10 Uhr	Seniorenzentrum Fürstenlager	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 07.07.	19 Uhr	Bergkirche Taizégottesdienst Flöte	M. v. Nordheim, Pfrin.
Donnerstag 11.07.	8:15 Uhr	Bergkirche Verabschiedung 4. Klasse Schlossbergschule	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 14.07.	11 Uhr	Parkplatz Gemeindezentrum Ökumenischer Bachgassenfest- gottesdienst	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 21.07.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 28.07.	10 Uhr	Bergkirche mit Abendmahl Flötenensemble	C. Achenbach, Pfr.



**DIAKONIE
STATION**
Bensheim

Wir

beraten, pflegen, begleiten

... im Alter, bei Krankheit
oder im Haushalt.



Ihr Ambulanter Pflegedienst
(06251) 66654



Ihre Tagespflege
(06251) 64470

Berliner Ring 161b | 64625 Bensheim
info@ds-b.de | www.ds-b.de



Gottesdienste im August

Monatsspruch: **Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.**

Ps 147,3

Sonntag 04.08.	10 Uhr	Kerwezelt Hochstädten	C. Achenbach, Pfr.
Mittwoch 07.08.	10 Uhr	Seniorenzentrum Fürstenlager	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 11.08.	10 Uhr	Bergkirche mit Taufe	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 18.08.	19 Uhr	Bergkirche mit anschließendem Sundowner	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 25.08.	19 Uhr	Bergkirche mit Abendmahl und anschließendem Sundowner	L. v. Nordheim, Pfr.
Montag 26.08.	9 Uhr 17 Uhr	Heilig Kreuz Schulgottesdienst Schillerschule Bergkirche Einschulung Schlossbergschule	M. v. Nordheim, Pfrin. C. Achenbach, Pfr.
Dienstag 27.08.	9 Uhr	Heilig Kreuz Einschulung Schillerschule	M. v. Nordheim, Pfrin.
Freitag 30.08.	8:15 Uhr	Bergkirche Schulgottesdienst Schlossberg- schule	C. Achenbach, Pfr.

Ökumenisches Gebet für den Frieden



5 vor 12 Uhr jeden Samstag
in der Hospitalkirche
für 10 Minuten

Veranstalter: Evangel. Kirchengemeinden und
katholischer Pfarreienvorstand Bensheim



Gottesdienste im September

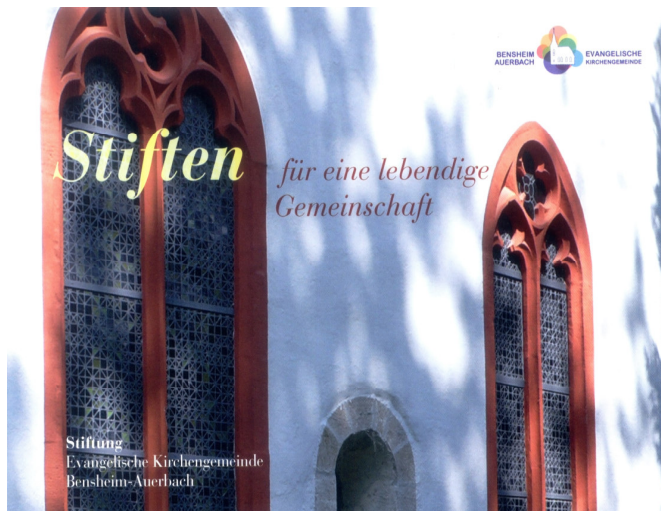
Monatspruch: **Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?** Jer 23,23

Sonntag 01.09.	10 Uhr	Bergkirche Einführung der neuen Konfirmanden	L. v. Nordheim, Pfr.
Mittwoch 04.09.	10 Uhr	Seniorenzentrum Fürstenlager	L. v. Nordheim, Pfr.
Sonntag 08.09.	10 Uhr	Bergkirche	U. Winker, Prädikantin
Sonntag 15.09.	10 Uhr	Bergkirche	Dr. W. Fleischmann-Bisten, Pfr.
Sonntag 22.09.	10 Uhr	Bergkirche Einsegnung der neuen Mitarbeiter*innen	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 29.09.	10 Uhr	Bergkirche mit Abendmahl	A. Fetzer, Prädikant

Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Für nähere Informationen zur Stiftung und zum Stiftungsgedanken steht Ihnen der Stiftungsvorstand zur Verfügung.

Kontaktaufnahme bitte über das Gemeindebüro
Telefon 06251-71184



Gottesdienste im Oktober

Monatspruch: **Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.** Kgl 3,22-23

Mittwoch 02.10.	10 Uhr	Seniorenzentrum Fürstenlager	M. v. Nordheim, Pfrin.
Sonntag 06.10.	10 Uhr	Hochstädten Erntedankfest, Hof Konold Kreative Familienkirche	L. v. Nordheim, Pfr.
Samstag 12.10.	16 Uhr	Bergkirche Kerwegottesdienst	St. Kempa, Prädikantin H. Lenhart, Diakon
Sonntag 13.10.	10 Uhr	Bergkirche	Dr. E. Tjarks, Prädikant
Sonntag 20.10.	10 Uhr	Bergkirche	C. Achenbach, Pfr.
Sonntag 27.10.	10 Uhr	Bergkirche mit Abendmahl Teamgottesdienst	C. Achenbach, Pfr.
Donnerstag 31.10.	19 Uhr	Reformationstag Evang. Stephanusgemeinde Eifelstraße 37 in Bensheim Sofa Gottesdienst mit Band und Snacktime	Pfarrteam: A. Gallmeier, L. v. Nordheim M. Keller

Die jeweils aktuellsten Termine finden Sie auf unserer Homepage
www.bergkirche-auerbach.ekhn.de unter „Aktuelles“



Wo wollen Sie teilnehmen?



Kirchenmusik

- **Kirchenmusikerin** Eva-Maria Dreizler 06251-103668
01575-8932681
- **Kirchenchor** Eva-Maria Dreizler 06251-103668
01575-8932681
Jeden Montag 20 Uhr Kirchenchor
- **Kinderchor** Ralph Dillmann 0177-3757970
Jeden Mittwoch 15 - 16 Uhr Kinderchor
- **Flötenkreis** Stephanie Holtorp 06251-77492
Jeden Dienstag 19 Uhr Flötenkreis für Erwachsene



Jugendarbeit

Maju Mitarbeiterjugend im Gemeindezentrum
Jeden 1. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr



Kreative Familienkirche Mareike und Lukas 06251-8528664
von Nordheim
1 x monatlich Sonntag im Gottesdienst 06.10.



Naturentdecker-Kids

Lukas von Nordheim 0179-2679419

Termine 08.07./26.08./09.09./20. bis
22.09./30.09./06.10./28.10.

Gäste in unserem Haus

Singtreff Auerbach

Leitung: Markus Detterbeck (Infos: www.markusdetterbeck.de)
Kontakt: Almut Kirmse
(almut.kirmse@web.de)

Termine jeweils um 19:30 Uhr 28.08./18.09./02.10./30.10.



Wo wollen Sie teilnehmen?

Aktivitäten im Gemeindezentrum



Gesprächskreis für Frauen 1 x monatlich Freitag 19:30 Uhr	Gudrun Kuhn 23.08./20.09./25.10.	76628
Café Klatschmohn Jeden 1. Freitag im Monat 14:30 Uhr	Katja Becker 05.07./02.08./06.09./04.10.	789241
Besuchsdienstkreis Jeden 4. Donnerstag im Monat 18:30 Uhr	Irene Hoeth 25.07./22.08./26.09./24.10.	4695
Literaturkreis 1 x monatlich	Astrid Lommel-Schroth Aktuelle Termine können bei Frau Lommel-Schroth erfragt werden	75502
Bücherausgabe Jeden 1. Donnerstag im Monat 15-17 Uhr	Brigitte Krüger Angelika Czypull	788290 75033
Männer unterwegs Jeweils 19 Uhr	Lukas von Nordheim 05.07./23.08./20.-22.09.	0179-2679419



Förderkreis

Förderkreis für die Evangelische Kirchengemeinde
Bensheim-Auerbach e.V.

**Mit Beiträgen und Spenden
wirksam helfen**

Werden auch Sie Mitglied für einen geringen monatlichen Mindestbeitrag oder spenden Sie direkt. Nähere Informationen über unsere Aktivitäten, die Beitragsregelung und die Beitrittserklärung finden Sie in dem Faltblatt, das im Gemeindezentrum und der Bergkirche ausliegt, oder im Internet unter www.fk-cka.de

Spendenkonto 20 68 104 Sparkasse Bensheim BLZ 509 500 68

IBAN DE69509500680002068104 BIC HELADEF1BEN

Absender für die steuerliche Zuwendungsbescheinigung nicht vergessen!



Sie erreichen uns



Pfarrbezirk I

Pfarrer Christof Achenbach
Im Lerchengrund 18
Telefon 06251-983001
achenbach.pfr@bergkirche-auerbach.de

Pfarrbezirk II

Pfarrerinnen Mareike von Nordheim
Mareike.vonNordheim@ekhn.de
Pfarrer Lukas von Nordheim
Lukas.vonNordheim@ekhn.de
Philippshöhe 9
Telefon 06251-8528664



Andrea Bernhardt

Pfarrbüro

Bachgasse 39
Telefon 06251-71184
Fax 06251-73359

Ursula Kraus



Sie erreichen uns

Pfarrbüro Bachgasse 39

Telefon 71184

Fax 73359

E-Mail: Kirchengemeinde.Auerbach@ekhn.de

Bankverbindung

Sparkasse Bensheim

IBAN: DE24 5095 0068 0001 0494 44

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag

10-12 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Donnerstag

10-12 Uhr und 16-18 Uhr

Freitag

10-12 Uhr

Kindertagesstätten

• **Kindertagesstätte Steinweg**

71909

Leiterin Beate Sewald

kita.bensheim-auerbach@ekhn.de

• **Kindertagesstätte Lerchengrund**

787336

770909

Leiterin Heike Mohr / Sabine Nix

kita.lerchengrund.bensheim@ekhn.de

• **Kindertagesstätte Hochstädten**

74624

702744

Leiterin Nadine Deibele

kita.regenbogen.bensheim@ekhn.de

Förderkreis

Vorsitzender: Reinhold Behr

E-Mail: reinhold.behr@gmx.de

www.fk-eka.de

787491

Bankverbindung

Sparkasse Bensheim

IBAN DE69 5095 0068 0002 0681 04

Unentgeltliches Kirchentaxi

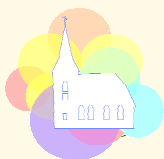
Anfragen an das Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten (Tel.: 71184)



Hermannshof in Weinheim



**BENSHEIM
AUERBACH**



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE**